

Protokollauszug

aus der

87. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 28.02.2024

öffentlich

Top 4 Kultureinrichtungen (KUBUS, HOT, Musikfestspiele)

Der Oberbürgermeister begrüßt die Geschäftsführenden der Kultureinrichtungen KUBUS, Hans-Otto-Theater und Musikfestspiele Potsdam Sanssouci.

Herr Gerlach geht in seinem Bericht für die Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH (KUBUS) auf die Leistungsbeschreibung, die Aufgaben der Gesellschaft, die strategischen Ziele insgesamt und bezogen auf die einzelnen Sparten ein. Dabei werden auch aktuelle Herausforderungen beleuchtet. Insgesamt ist eine Positiventwicklung zu verzeichnen. Das Krisenmanagement während des Ransomangriffs im Januar wurde als erfolgreich bewertet, allerdings sollte der Ausbau der IT-Sicherheitsstruktur bei der Fördermittelvergabe zukünftig stärker berücksichtigt werden.

Anschließend berichten für die Hans-Otto-Theater GmbH Frau Jahnke und Herr Klett über die Entwicklung der Besucherzahlen und das Auslastungsniveau verschiedener Spielorte. Für Potsdam sei hier wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht. Als wesentliche Herausforderungen für die Zukunft wurden die gestiegenen Personalkosten sowie die Personalgewinnung identifiziert.

Frau Bohmann führt für die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci (MPS) zu den strategischen Zielen und Kernthemen der Gesellschaft aus sowie zur aktuellen Lage bzgl. der Besucher- und Auslastungszahlen, den Finanzen und besonderen Herausforderungen. Letztere liegen vor allem in der Sicherung des Konzerthauses als Spielort aufgrund des dringenden Sanierungsbedarfs. Der zuletzt ungewöhnlich hohe Grundwasserstand hat bereits zu größeren Schäden an der Baustruktur geführt. Carsten Hinrichs hat zudem als Chefdramaturg und stellvertretender Musikalischer Leiter die Musikfestspiele verlassen. Abschließend gibt sie einen Ausblick auf Programm und Inhalte des Jahres 2024.

Alle Präsentationen sind dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Im Anschluss wird den Vortragenden für ihre Berichterstattung gedankt, dabei wird die Bereitschaft der Potsdamer Kultureinrichtungen hervorgehoben, auf aktuelle zivilgesellschaftliche und rechtspolitische Themen einzugehen.